

## **Fontane, Theodor: Um Dich (1851)**

1      Herz, laß dies Zweifeln, laß dies Klauben,  
2      Vor dem das Beste selbst zerfällt,  
3      Und wahre Dir den Rest von Glauben  
4      An Gutes noch in dieser Welt.

5      Schau hin auf eines Weibes Züge,  
6      Das lächelnd auf den Säugling blickt,  
7      Und fühl's, es ist nicht alles Lüge,  
8      Was uns das Leben bringt und schickt.

9      Und Herze, willst du ganz genesen,  
10     Sei selber wahr, sei selber rein!  
11     Was wir in Welt und Menschen lesen  
12     Ist nur der eigne Wiederschein.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20076>)